



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 25. Juni 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 25th June 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 25 juin à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Mirosława SEMENIUK-PODRAZA, Krakau (Polen)

P R O G R A M M :

Jan P. SWEELINCK
1562 - 1621

Echo-Fantasia
7 Variationen über "Est - ce Mars"

Alte polnische Musik:

ANONYMUS (um 1580)

Piotr ZELECHOWSKI (17.Jh.)

A. ROHACZEWSKI (17.Jh.)

Jan PODBIELSKI (17.Jh.)

Salve Regina (aus der Warschauer Tabulatur)

Fantasia sopra primo tono

Canzona a 4 (aus der Pelpliner Tabulatur)

Praeludium (aus der Warschauer Tabulatur)

Neue polnische Musik:

Tadeusz MACHL (geb. 1922)

Nr. 3 aus "10 Stücke für Orgel"

Johann Sebastian BACH

1685 - 1750

Partita über "O Gott, du frommer Gott"

Dietrich BUXTEHUDE

1637 - 1707

Praeludium und Fuge g-moll

Mirosława SEMENIUK-PODRAZA studierte an der Musikhochschule Krakau Orgel bei Prof. J. Jargon und Musiktheorie. 1973 schloß sie das Studium mit Auszeichnung ab. Im selben Jahr war sie Preisträgerin beim polnischen Orgelwettbewerb. In den Jahren 1972 und 1974 war Semeniuk-Podraza Teilnehmerin an den Internationalen Meisterkursen in Prag bei Prof. J. Reinberger. 1977/78 studierte sie an der Musikhochschule in Wien in der Orgelklasse von Prof. Hans Haselböck. Teilnahme an Internationalen Meisterkursen für alte spanische Orgelmusik in Daroca bei Prof. G. Llovera (1979) und am Internationalen Meisterkurs in Liechtenstein bei Prof. M. Radulescu rundeten die Studien ab. Derzeit ist Semeniuk-Podraza Leiterin einer Orgelklasse an der Musikakademie Krakau und hält Vorlesungen über Orgelliteratur. Außerdem ist sie Professorin an der Kirchenmusikabteilung des Päpstlichen Theologischen Instituts Krakau. Semeniuk-Podraza leitet die Orgelkonzerte an der Nikolauskirche in Krakau und konzertierte in Polen, in der Tschechoslowakei, in der Schweiz, Spanien, Dänemark und Österreich.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 28. Juni, 20.30 Uhr, Chorkonzert.
Ausführende: Wiltener Sängerknaben



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 2. Juli 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 2nd July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 2 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Gottfried HOLZER, Salzburg

P R O G R A M M :

Nikolaus BRUHNS
1665 - 1697

Johann PACHELBEL
1653 - 1706

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Praeludium und Fuge e-moll

Ciaccona f-moll

Schübler-Choräle, BWV 645-650:

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Wo soll ich fliehen hin

Wer nur den lieben Gott läßt walten

Meine Seele erhebet den Herrn

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ

Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter

Praeludium und Fuge a-moll, BWV 543

F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY
1809 - 1847

III. Sonate in A-dur, op. 65/3

Allegro maestoso - Andante cantabile

Gottfried HOLZER, geboren 1950, studierte an der Musikhochschule in Wien Musikerziehung und an der Universität Germanistik. Ebenso studierte er das Fach "Orgel" und Musikwissenschaften. 1974 wurde er als Lehrer für Generalbaß, Tonsatz, Improvisation und Partiturspiel an die Hochschule für Musik "Mozarteum" nach Salzburg berufen. Während der Sommermonate ist er wesentlich an der Durchführung der Internationalen Kulturtage in Neuberg a.d. Mürz beteiligt. 1976 erhielt Holzer beim Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig einen Förderungspreis zuerkannt, 1978 gewann er den Improvisationspreis beim 2. Internationalen Bruckner Wettbewerb in Linz. Konzerte in vielen europäischen Staaten und in den USA sowie Radioaufnahmen runden die künstlerische Tätigkeit ab.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 5. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Marianne Rónez, Barockgeige
Mato Santek, Barockposaune
Ernst Kubitschek, Orgel



ORGELKONZERT
Donnerstag, den 9. Juli 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL
Thursday, 9th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE
Jeudi 9 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

der Orgel: Rupert Gottfried FRIEBERGER, Stift Schlägl

P R O G R A M M :

ORGELMUSIK DES XIX. JAHRHUNDERTS

Johann Caspar SIMON	Praeludium et Fuga ex d-moll
ANONYMUS	Choralvorspiel: "Es ist das Heil uns kommen her"
Johann G. ALBRECHTSBERGER	Praeludien in F und B
Theodor GRÜNBERGER	Aus dem Orgelzyklus in B-dur: Zum Kyrie Unter der Wandlung
Robert FÜHRER	Andante aus "Weihnachtsgabe" Larghetto zur Wandlung Allegro über eine böhmische Weihnachtsweise Adagio zur Wandlung
Karl WALDECK	Orgelfantasie über ein Thema von Bruckner
Josef GRUBER	Praeludium zur Hymne "God save the King" Vorspiel zur Volkshymne "Gott erhalte"
Rupert G. FRIEBERGER	Improvisation über ein gegebenes Thema

Rupert Gottfried FRIEBERGER, geboren 1951 in Linz. Ausbildung am Linzer Brucknerkonservatorium, gleichzeitig (1963-1969) Organist der "Bruckner-Orgel" am Alten Dom zu Linz. Seit 1969 Prämonstratenser und Stiftsorganist der Abtei Schlägl. Studium der Theologie in Wien, Kirchenmusik an der Wiener Musikhochschule, bei Prof. Radulescu Orgel und Improvisation, bei Prof. Heiller Komposition und bei Prof. Gillesberger Chorleitung. Konzerttätigkeit in allen Ländern Europas, Schallplattenproduktionen und Rundfunkaufnahmen; kompositorisches Schaffen vor allem in Chor- und Kammermusik. 1972 Preisträger des Orgelwettbewerbes Wien-Melk. 1974 Erster Preis des Internationalen Improvisationswettbewerbes Haarlem/Holland.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 12. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Programm: "Neun deutsche Arien" von Georg Fr. Händel, 1. Teil



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 16. Juli 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 16th July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 16 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Letizia ROMITI, Alessandria (Italien)

Dieses Konzert wird in Zusammenarbeit mit dem Italienischen
Kulturinstitut Innsbruck veranstaltet.

P R O G R A M M :

Girolamo CAVAZZONI
um 1506 - 1577

Recercar Quarto
Hymnus "Ave Maris Stella"

Girolamo FRESCOBALDI
1583 - 1643

Toccata Quinta sopra li pedali

Francisco CORREA DE ARAUXO
? - 1663

Tiento Quinto de medio registro de tiple de
septimo tono

Bernardo STORACE
um 1665

Aria sopra la Spagnoletta
Passagaglia

Dietrich BUXTEHUDE
1653 - 1706

Partita über "Auf meinen lieben Gott":
Allemande-Double-Courante-Sarabande-Gigue

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Vier Choralvorspiele über "Wer nur den lieben
Gott läßt walten" BWV 691, 690, 647 und 642
Fantasie und Fuge c-moll BWV 562

Letizia ROMITI erhielt ihre musikalische Ausbildung an den Konservatorien von Brescia und Milano. In Milano erwarb sie auch das Reifezeugnis im Konzertfach "Orgel". Zugleich studierte sie an der dortigen Universität Philosophie und Musikgeschichte. Anschließend besuchte sie Orgelmeisterkurse bei den Professoren Tagliavini, Kenneth Gilbert und Anton Heiller.

Derzeit ist Romiti als Professorin für Orgel am Konservatorium "Antonio Vivaldi" in Alessandria tätig. Durch die Publikation musikwissenschaftlicher Werke sowie durch ihre Tätigkeit als Musikkritikerin hat sich Romiti in der Fachwelt einen Namen gemacht. Orgelkonzerte in Italien und im Ausland sowie Radio- und Schallplattenaufnahmen runden die Tätigkeit der Künstlerin ab.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 19. Juli, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Programm: G.F.Händel: Neun deutsche Arien, II. Teil



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 23. Juli 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 23rd July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 23 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Christa RAKICH, Cambridge (Massachusetts, USA)

P R O G R A M M :

Girolamo FRESCOBALDI
1583 - 1643

Georg MUFFAT
1653 - 1704

Melchior SCHILDT
1592 - 1667

Wolfgang Amadeus MOZART
1756 - 1791

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Toccata V

Passacaglia

Magnificat primi toni

Fantasie f-moll, K.-V. 594

Fantasie und Fuge g-moll, BWV 542

Christa RAKICH, geboren in Connecticut/USA, studierte Musik und Deutsch am Oberlin-College und erwarb das Meisterdiplom in Orgel am Konservatorium von Neu England in der Klasse von Prof. Yuko Hayashi. In Meisterkursen bei den Professoren Bernard Lagace und Garth Peacock sowie in einem Studienjahr an der Wiener Musikhochschule bei Prof. Anton Heiller (Fulbright Stipendium 1976) erweiterte sie ihr künstlerisches Niveau als Konzertorganistin. 1976 gewann sie den 2. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb (Werke von J.S.Bach) in Brügge, Belgien und 1977 wurde sie beim Internationalen Orgelwettbewerb in Nürnberg mit einer Anerkennungsurkunde ausgezeichnet. Konzertreisen führten die junge Künstlerin durch die Vereinigten Staaten von Amerika, Deutschland, Österreich, Frankreich und Finnland.

Christa Rakich ist derzeit als Professorin für das Fach "Orgel" am Konservatorium von Neu England sowie als Organisten-Assistentin an der Harvard Universität in Cambridge tätig.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 26. Juli, 20.30 Uhr, Chor- und Orchesterkonzert
SACRALE WERKE GROSSER MEISTER: J.S.Bach und W.A.Mozart

Ausführende: Sophie GroBruck-Sopran, Brigitte Hübner-Alt, Josef Stolz -
Tenor, Rudolf Senn-Baß, Kirchenchor Igls-Lans, ein Kammer-
orchester; Leitung: Hans Erhardt



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 30. Juli 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 30st July 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 30 juillet à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

an der Orgel: Thomas SCHMÖGNER, Wien

P R O G R A M M :

Antonio VIVALDI
1675 - 1741

Concerto C-dur, op. 7 Nr. 5
(Bearbeitung von J.S. Bach, BWV 594)

Tempo ordinario
Recitativ. Adagio
Allegro

Wolfgang Amadeus MOZART
1756 - 1791

Adagio und Allegro in f-moll, K.-V. Nr. 594

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Toccata, Adagio und Fuge C-dur, BWV 564
Triosonate Nr. 3 in d-moll, BWV 527
Andante
Adagio e dolce
Vivace

Praeludium und Fuge G-dur, BWV 541

Thomas SCHMÖGNER, geboren 1964 in Wien, studiert seit 1974 an der Wiener Musikhochschule bei Prof. Hilde Langer-Rühl Klavier, Komposition bei Prof. Friedrich Neumann und Orgel bei Prof. Herbert Tachezi; Weiterbildung durch Besuch der Orgelmeisterkurse in Liechtenstein bei Prof. Michael Radulescu. Schmögner ist Schüler des Wiener Musikgymnasiums.
Seit 1980 ist Schmögner Organist an der Wiener Universitätskirche. Beim Wettbewerb "Jugend musiziert" in Wien war er erster Preisträger.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 2. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert
Ausführende: Brigitte Hübner - Alt, Raimund Jahn - Violine,
Raimund Jahn jun. - Altblockflöte, Hans Erhardt - Orgel



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 6. August 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 6th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 6 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Prof. Pierre GAZIN, Organist am Invalidendom zu Paris

P R O G R A M M :

Louis N. CLERAMBAULT
1676 - 1749

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

César FRANCK
1822 - 1890

Louis VIERNE
1870 - 1937

Jean ALAIN
1911 - 1940

Jean LANGLAIS
geb. 1907

Suite du II-me ton

Choral: "Vor deinen Thron tret' ich", BWV 668

Aus der "Orgelmesse": "Wir glauben all'
an einen Gott"

In Organo pleno, BWV 680

Sonate Nr. I in Es-dur, BWV 525

Allegro moderato - Adagio - Allegro

Pastorale, op. 19

Andantino - Quasi allegretto - Andantino

Aus "Pièces de Fantaisie": Hymne au Soleil

Le Jardin Suspendu (Der hängende Garten)

Aus "Poèmes Evangéliques": Les Rameaux (Palm-
sonntage)

Prof. Pierre GAZIN war Schüler von Marcel Dupré und Rolande Falcinelli am Pariser Konservatorium. 1957 gewann er den Ersten Preis im Orgelspiel und in Orgelimprovisation. Im gleichen Jahr wurde er zum Organisten am Dom "St. Louis des Invalides" zu Paris bestellt. 1960 erhielt er die Berufung als Professor für Orgelspiel und Harmonielehre an die Musikhochschule zu Metz.

Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen sowie Konzertreisen in fast alle Länder Europas trugen zur Bekanntheit seines künstlerischen Rufes bei. Konzerte mit dem Kammerorchester des Französischen Rundfunks, darunter die Erstaufführung des "Concerto en sol mineur" von Jean Langlais, machten seinen Namen in ganz Frankreich bekannt. 1975 gründete er die Reihe "Heures musicales" am Invalidendom. Prof. Gazin ist auch ständiger Gastorganist bei den sonntäglichen Orgelkonzerten in "Notre Dame".

Anmerkung: Am Sonntag, dem 9. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 13. August 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 13th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 13 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Geneviève LAGACÉ, Westmount, Kanada

P R O G R A M M :

Tarquino MERULA
1590 - 1665

Jan Pieter SWEELINCK
1562 - 1621

Johann Kaspar KERLL
1627 - 1693

Johann Gottfried WALTHER
1684 - 1748

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Johann Sebastian BACH

Toccata del Secondo Tono

"Ich hab' den Herrn lieb"
Psalm 116 mit 4 Variationen

Passacaglia d-moll

Concerto del Signor Meck
appropriato al organo (3 Sätze)

Triosonate G-dur, BWV 530
Vivace - Lento - Allegro

Konzert in a-moll
nach Antonio Vivaldis Konzert für 2 Violinen,
op. III Nr. 6
Allegro - Adagio - Allegro

Geneviève LAGACÉ, geb. in Montreal, erhielt ihre musikalische Ausbildung am Konservatorium Québec in den Fächern Orgel und Klavier durch die Professoren Bernard und Mireille Lagacé. Ihre Studien schloß sie 1976 mit Auszeichnung und mit dem Ersten Preis für Orgelspiel ab. Beim Orgelwettbewerb in Montreal errang sie 1975 den Ersten Preis und beim Internationalen Orgelwettbewerb um den "Paul-Hofhaimer-Preis" der Stadt Innsbruck erhielt sie 1979 den Zweiten Preis.

Von 1976 bis 1980 besuchte Lagacé als Stipendiatin des Kulturministeriums Québec Meisterkurse für Organisten bei den Professoren Marie-Claire Alain (Paris), Kenneth Gilbert (Paris) und Gustav Leonhardt (Amsterdam). Bei Sommerakademien unter der Leitung der Professoren Anton Heiller, Michael Radulescu, Luigi F. Tagliavini und Harald Vogel vervollständigte sie ihr Orgelspiel und die Kunst der Interpretation.

Konzerte in Amerika sowie in fast allen Staaten Westeuropas und Radioaufnahmen in Kanada, Österreich und in der Schweiz machten die Künstlerin international bekannt.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 16. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert.



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 20. August 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 20st August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 20 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

Am der Orgel: Christine NEIER, Innsbruck

P R O G R A M M :

Dietrich BUXTEHUDE

1637 - 1707

Johann Sebastian BACH

1685 - 1750

Johann Jakob FROBERGER

1616 - 1667

Girolamo FRESCOBALDI

1583 - 1644

Michelangelo ROSSI

um 1670

Jan Pieterszoon SWEELINCK

1562 - 1621

Johann Gottfried WALTHER

1684 - 1748

Praeludium und Fuge E-dur

Aus den Schübler-Chorälen:

Meine Seele erhebt den Herren, BWV 648

Wo soll ich fliehen hin, BWV 646

Fantasia sopra: Jesu, meine Freude, BWV 713a

Capriccio II

Canzon dopo l' Epistola

Recercar dopo il Credo

Toccata sesta

7 Variationen über "Est-ce Mars"

Concerto del Sigr. Tomaso Albinoni
appropriato all' Organo

Christine NEIER, geboren in Innsbruck. Studium an der Universität Innsbruck (Mathematik und Physik), Sponion 1969. Musikstudium am Konservatorium Innsbruck (Hauptfach Orgel bei Prof. Karl Benesch) 1974 mit Reifeprüfung abgeschlossen. Weitere Studien an der "Sommerakademie für Alte Musik" in Innsbruck bei den Professoren Luigi F. Tagliavini und Michael Radulescu. Neier ist seit 1964 Organistin an der Pfarre "Zur Heiligen Familie" in Innsbruck. Seit 1975 widmet sie sich auch der Konzerttätigkeit (u.a. in der Silbernen Kapelle der Hofburg zu Innsbruck).

Anmerkung: Am Sonntag, dem 23. August, 20.30 Uhr, Bläserserenade
Ausführende: WIENER HORNQUARTETT
Christine Neier - Orgel



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 27. August 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 27th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 27 août à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

Ar der Orgel: Maurice CLERC, Dijon, Frankreich

P R O G R A M M :

Nikolaus BRUHNS
1665 - 1697

Praeludium und Fuge e-moll

Fünf Orgelchoräle:

Erbarm' dich mein, o Herre Gott
Auf meinen lieben Gott
Ach, Gott vom Himmel, sieh' darein
Helft mir Gottes Güte preisen
Wär' Gott nicht mit uns in dieser Zeit

Dietrich BUXTEHUDE
1637 - 1707

Praeludium, Fuge und Ciacona in C-dur

Georg BÖHM
1661 - 1733

Aria super "Vater unser im Himmelreich"

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Praeludium und Fuge h-moll, BWV 544

Aus den "Leipziger Chorälen":

Nun komm' der Heiden Heiland, BWV 659
Von Gott will ich nicht lassen, BWV 658
Vor deinen Thron tret' ich, BWV 668

Toccata und Fuge d-moll, BWV 565

Maurice CLERC, geb. 1946 in Lyon, erhielt seine musikalische Ausbildung am Konservatorium in Dijon (Klavier- und Orgelklasse) sowie an der Musikhochschule in Paris (Harmonie-, Kontrapunkt- und Kompositionslehre bei Prof. Lantier, Orgel bei Prof. Falcinelli), die er mit dem Ersten Preis für Orgelspiel 1975 abschloß. Bei Prof. Cochereau bildete er sich auf dem Gebiet der Improvisationskunst fort und errang 1977 beim Internationalen Wettbewerb für Improvisation in Lyon den Ersten Preis. Nun folgten Konzerte im In- und Ausland (fast in allen Staaten Westeuropas und in den USA), Radio- und Fernsehsendungen sowie zahlreiche Schallplattenaufnahmen. Maurice Clerc, seit 1972 Organist an der Kathedrale St.-Benigne in Dijon, ist derzeit Leiter der Orgelklasse am Konservatorium von Dijon und Lehrbeauftragter an der dortigen Universität.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 30. August, 20.30 Uhr, Solistenkonzert



KIRCHENMUSIKALISCHE WEIHESTUNDE
Sonntag, den 30. August 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

CHURCH CONCERT
Sunday, 30th August 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT SPIRITUEL
Dimanche 30 August à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Karl MAUREEN, München

P R O G R A M M :

WERKE DES GROSSEN THOMASKANTORS ZU LEIPZIG

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Praeludium und Fuge c-moll, BWV 549

Triosonate e-moll, BWV 528

Adagio/Vivace

Andante

Un poco Allegro

Canzona, BWV 588

Vier Choralbearbeitungen über:

"Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'!"

1. aus dem Orgelbüchlein, BWV 632

2. aus den 18 Leipziger Chorälen, BWV 655

3. Arnstädter Gemeindechoral, BWV 726

4. Choral mit Cantus firmus coloriert im
Sopran, BWV 709

Toccata und Fuge F-dur, BWV 540

KARL MAUREEN. Unter den prominenten Organisten seiner Generation ist Karl Maureen vielleicht der vielseitigste: Er hat das gesamte Orgelwerk von J.S.Bach und Cesar Franck, aber auch von Franz Liszt und Max Reger im Repertoire, dazu alle wichtige Orgelliteratur aus fünf Jahrhunderten. Fanden seine künstlerischen Erfahrungen - gesammelt als Schüler von Karl Richter u.a. - einen international beachteten Höhepunkt bei der Interpretation des Bach'schen Orgelwerks an vierzehn Abenden der Konzertsaison 1973/74, so wurde 1978 die Wiedergabe der "Kunst der Fuge" in München und Rom zum Markstein in der künstlerischen Entwicklung des Musikers. Dazwischen wurde der Künstler immer wieder zu bedeutenden Musikereignissen in aller Welt eingeladen; Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen förderten ebenfalls seine Popularität. Maureen ist Organist an der Münchner Herz-Jesu-Kirche und Orgelsachverständiger des Erzbistums München. An der Musikakademie in Augsburg gibt er als Leiter der Orgelklasse sein Können und Wissen an eine neue Künstlergeneration weiter.

Anmerkung: Am Donnerstag, dem 3. September, 20.30 Uhr, Orgelkonzert
An der Orgel: Reinhard Jaud, Kustos der berühmten Ebert-Orgel



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 3. September 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls
Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 3rd September 8.30 p.m.
in the church of Igls
Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 3 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls
Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

An der Orgel: Domorganist Reinhard JAUD, Innsbruck

P R O G R A M M :

Johann Jakob FROBERGER
1616 - 1667

Toccata IX

Capriccio VIII

Fantasia ut, re, mi, fa, sol, la

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Vier Choralvorspiele:

Valet will ich dir geben, BWV 736

Vor deinen Thron tret' ich, BWV 668

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend', BWV
655

Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist, BWV
667

Johann Ludwig KREBS
1715 - 1780

Trio in C

Johann Christian KITTEL
1732 - 1809

Preludio con Organo pleno

Reinhard JAUD, geb. 1947 in Innsbruck; zunächst Klavierausbildung am dortigen Konservatorium, Hochschulstudium in Salzburg und Wien, Konzertdiplom mit Auszeichnung. Von 1967 bis 1975 Organist an der Stadtpfarrkirche Breitenfeld in Wien - Josefstadt. Weitere Studien bei Michel Chapuis, L.F. Tagliavini und Colin Tilney. Cembalist des Ensembles "Afetti musicali", solistische Mitwirkung bei vielen Konzerten. Konzertreisen, Radio- und Schallplattenaufnahmen ergänzen die künstlerische Tätigkeit. Jaud ist Domorganist am Innsbrucker Dom zu St. Jakob und Kustos der historisch berühmten Ebert-Orgel in der Innsbrucker Hofkirche. Zugleich ist er als Lehrer am Innsbrucker Konservatorium tätig. Er beschäftigt sich besonders mit historischen Instrumenten.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 6. September, 20.30 Uhr, Chorkonzert
Ausführende: Der Kammerchor der Landesmusikschule Schlägl
Ein Bläser- und Streicherensemble
Leitung und an der Orgel: Rupert G. Frieberger



ORGELKONZERT

Donnerstag, den 17. September 1981, 20.30 Uhr
in der Pfarrkirche Igls

Wir bitten um einen entsprechenden
Unkostenbeitrag

ORGAN-RECITAL

Thursday, 17th September 8.30 p.m.
in the church of Igls

Your contribution to the costs of
the concert will be appreciated

CONCERT D'ORGUE

Jeudi 17 septembre à 20 heures 30
à l'église d'Igls

Votre contribution aux frais du
concert sera appréciée

Orgel und Virginal: Domkapellmeister Michael MAYR, Innsbruck

P R O G R A M M :

Girolamo FRESCOBALDI
1583 - 1643

Johann PACHELBEL
1653 - 1706

Johannes SPETH
um 1690

William BYRD
1543 - 1623

Venico SCARLATTI
1685 - 1757

Johann Sebastian BACH
1685 - 1750

Toccata prima
Canzona quinta

Ciaccona in C (24 Variationen)

Zwei Toccaten oder musicalische Blumenfelder

Alman
Volta

The Passange Mesures: The nynthe Pavian

Zwei Sonaten aus den
"Esercizii per gravicembalo"

Choralvorspiel "O Mensch, bewein' dein'
Sünde groß", BWV 622

Praeludium und Fuge in C, BWV 531

Michael MAYR, geboren 1936. Studien an der Musikakademie und an der Universität in Wien. 1961 Reifeprüfung mit Auszeichnung in Wien. Organist und Chorleiter in Wien, Auslandsaufenthalte in Frankreich und in Italien. Konzerttätigkeit als Organist und Dirigent. Seit 1964 Domorganist in Innsbruck sowie Lehrer für Musiktheorie, Orgel und Chorleitung am Konservatorium der Stadt Innsbruck. Seit 1974 Domkapellmeister in Innsbruck.

Anmerkung: Am Sonntag, dem 20. September, 20.30 Uhr, Solisten- und Chorkonzert.

Ausführende: Ina Haidinger-Sopran, Josef Stolz-Tenor, Rudolf Senn-Baß, Kirchenchor Igls-Lans

Leitung: Hans Erhardt